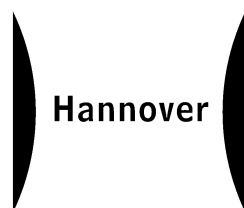


**Anlage 3 zu Drucksache
0796/2013**

**Jahresabschluss 2011
Nettoregiebetrieb "Fachbereich
Gebäudemanagement"**

Jahresabschluss 2011

Fachbereich Gebäudemanagement



Schlussbilanz zum 31.12.2011

AKTIVA	31.12.2011		31.12.2010		PASSIVA	31.12.2011		31.12.2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					A. EIGENKAPITAL				
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	17.743,06		25.192,19		1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0,00		0,00	
II. SACHANLAGEN		17.743,06		25.192,19	2. Gezeichnetes Kapital	500.000.000,00		500.000.000,00	
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte u. Betriebsbauten	1.341.948.624,03		1.367.070.513,09		3. Gesetzliche Rücklage	0,00		0,00	
2. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Wohnbauten	2.987.951,81		3.068.549,15		4. Satzungsmäßige Rücklagen	0,00		0,00	
3. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte ohne Bauten	57.737.149,76		55.532.457,35		5. Freie Rücklage	583.835.349,34		599.365.499,18	
4. Technische Anlagen	2.119.456,33		1.989.313,26		6. Gewinn-/Verlustvortrag	-13.892.868,29		-17.803.973,21	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.627.709,18		5.081.963,31		7. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-36.917.064,76		-13.892.868,29	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	62.228.223,56		53.585.524,15			1.033.025.416,29		1.067.668.657,66	
		1.472.649.114,67		1.486.328.320,31	B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN				
III. FINANZANLAGEN	10.550,00		10.550,00		1. Sonderposten aus öffentlicher Förderung	33.483.038,59		22.801.237,74	
		10.550,00		10.550,00	2. Sonderposten aus nicht öffentlicher Förderung	0,00		0,00	
		1.472.677.407,73		1.486.364.062,50		33.483.038,59		22.801.237,74	
B. UMLAUFVERMÖGEN					C. RÜCKSTELLUNGEN				
I. VORRÄTE	0,00		0,00		1. Pensionsrückstellungen	0,00		0,00	
		0,00		0,00	2. Sonstige Rückstellungen	6.798.693,92		4.680.830,74	
II. FORDERUNGEN UND SONST. VERMÖGENSGEGENSTÄNDE						6.798.693,92		4.680.830,74	
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	7.324.255,32		7.379.788,73		D. VERBINDLICHKEITEN				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		6.300.000,00		1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	291.955,85		4.280.703,29	
2. Forderungen an andere Ämter und Betriebe	76.562,56		1.185.840,98		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	291.955,85		4.280.703,29	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0,00		2. Verbindlichkeiten gegenüber Träger	399.449.149,35		386.249.402,24	
3. Forderungen gegenüber Träger	14.500.000,00		13.800.000,00		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	12.893.376,32		9.930.909,47	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0,00		3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.838.089,79		22.237.523,92	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	26.135,63		23.896,08		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.878.282,87		1.399.434,12	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0,00		4. Erhaltene Anzahlungen	353.345,44		880.363,50	
		21.926.953,51		22.389.515,79	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	353.345,44		880.363,50	
		21.926.953,51		22.389.515,79	5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.485.999,52		0,00	
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.485.999,52		0,00	
1. Kassenbestand	0,00		0,00			422.418.539,95		413.647.992,95	
2. Guthaben bei Kreditinstituten	985.819,38		51.867,07		E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	10.723,71		11.264,51	
		985.819,38		51.867,07		10.723,71		11.264,51	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	146.231,84		4.538,24			1.495.736.412,46		1.508.809.983,60	
		146.231,84		4.538,24					
		1.495.736.412,46		1.508.809.983,60					

Hannover, 18. Dezember 2012

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses des Gebäudewirtschaftsbetriebes der Landeshauptstadt Hannover für das Wirtschaftsjahr 2011 einschließlich der Anlagen wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG festgestellt.
Festgestellt am:

aufgestellt:

Beholz
Sachgebietsleiterin

h. Kumm
Bereichsleiter

Z. J. J. J.
Fachbereichsleiter

Hannover,

10.01.2013
A.V. Meyer
Oberbürgermeister

Fachbereich Gebäudemanagement

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2011

	aktuelles Jahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse aus Gebäudebewirtschaftung, davon:	95.756.843,25	88.958.824,07
a) Nutzungsentgelte	72.598.233,96	65.473.475,94
b) Nebenkosten	22.204.242,75	22.380.060,71
c) Mieten	426.159,90	418.688,95
d) sonstige Einnahmen	333.894,38	583.346,07
e) Transfererlöse ÖPP	194.312,26	103.252,40
2. Bestandsveränd. fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.098.839,00	1.609.264,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	6.534.213,58	3.086.319,87
5. Summe betriebliche Erträge	103.389.895,83	93.654.407,94
6. Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung, davon:	-48.666.177,37	-44.255.721,45
a) Nebenkosten	-22.000.000,26	-20.023.732,72
b) Mieten für angemietete Gebäude	-14.820.941,96	-13.165.354,75
c) bauliche Unterhaltung	-10.608.130,50	-9.846.778,55
d) kreditähnliche Rechtsgeschäfte	-917.104,40	-860.247,51
e) Bewertung Grund- und Gebäudevermögen	0,00	-1.368,27
f) Nichtinvestive Energieeinsparprojekte	-320.000,25	-358.239,65
7. Personalaufwand, davon:	-12.854.589,57	-12.880.652,62
a) Gehälter und Bezüge	-9.637.068,75	-9.702.912,95
b) Soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung	-3.217.520,82	-3.177.739,67
8. Abschreibungen	-52.157.314,68	-26.822.390,24
a) auf immaterielle Vermögensgüter und Sachanlagen	-52.157.314,68	-26.822.390,24
b) auf VG des Umlaufvermögens	0,00	0,00
9. Sonst. betriebl. Aufwendungen	-3.696.923,29	-3.489.588,52
a) Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00
b) allgemeine betriebliche Aufwendungen	-2.244.152,39	-1.972.211,18
c) Verwaltungskosten anderer Fachbereiche	-1.400.522,44	-1.258.968,03
d) Planungskosten ÖPP	-52.248,46	-258.409,31
10. a) Summe betriebliche Aufwendungen	-117.375.004,91	-87.448.352,83
10. b) Betriebsergebnis	-13.985.109,08	6.206.055,11
11. Erträge aus Beteiligungen	185,07	95,07
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzierungsvermögens	0,00	0,00
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	169.145,74	81.097,10
14. AfA auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17.589.653,49	-16.791.911,37
16. Finanzergebnis	-17.420.322,68	-16.710.719,20
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-31.405.431,76	-10.504.664,09
18. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00
19. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00
20. Außerordentliche Erträge	34.174,62	35.895,29
21. Außerordentliche Aufwendungen	-5.545.760,14	-3.424.075,75
22. Außerordentl. Ergebnis	-5.511.585,52	-3.388.180,46
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-47,48	-23,74
24. Sonstige Steuern	0,00	0,00
25. Jahresüberschuss/Jahresverlust	-36.917.064,76	-13.892.868,29

Erläuterungsteil zur Schlussbilanz 2011 des FB Gebäudemanagement

AKTIVA

A. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird in einer Anlagenbuchhaltung mit dem Programm Agresso – Anbu aus dem Softwarehaus Agresso GmbH, München, geführt.

Im Anlagennachweis sind die Zu- und Abgänge des Anlagevermögens ersichtlich. Die Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände 17.743,06 €

Ausgewiesen werden die angewandten EDV-Programme zu den Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung. Es handelt sich um die Restbuchwerte diverser Programme zur grafischen Planbearbeitung. Im Berichtsjahr wurden Lizenzen für die Programme „Kommunales Projektmanagement“ sowie für „Energie- und Emissions-Controlling-System“ erworben.

II. Sachanlagen 1.472.649.114,67 €

Im Jahr 2011 gab es in der Anlagenbuchhaltung folgende liegenschaftsbezogene Zugänge:

- ein Grundstück, Börgerstraße 22, Bemerode,
- ein Grundstück Brockfeld 63, Bemerode,
- ein Grundstück Robinienweg 16, Bothfeld,
- ein Grundstück Bomhauer Str. 12, Groß-Buchholz,
- ein Grundstück Karl-Imhoff-Weg 11, Vahrenwald
- drei Teilgrundstücke zur Liegenschaft Voltmerstraße 40, Hainholz,
- ein Teilgrundstück zur Liegenschaft Am Welfenplatz 22, Hannover,
- ein Teilgrundstück zur Liegenschaft Petermannstraße 49, Bornum sowie
- ein Teilgrundstück zur Liegenschaft Chemnitzer Straße 3, List

jeweils nach Umgliederung innerhalb des städtischen Vermögens.

Denen standen folgende liegenschaftsbezogene Abgänge gegenüber:

- die Liegenschaft Bonner Straße 10, Tiefenriede/Südstadt

nach Verkauf,

- zwei Teilgrundstücke der Liegenschaft Vinnhorster Rathausplatz, Vinnhorst
- ein Teilgrundstück der Liegenschaft Herrenhäuser Straße, Herrenhausen als auch
- ein Teilgrundstück der Liegenschaft Papenkamp 11, Bemerode,

nach Umgliederung innerhalb des städtischen Vermögens sowie

- Gebäude zur Liegenschaft Voltmerstraße 40, Hainholz

nach Abriss.

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Betriebsbauten 1.341.948.624,03 €

Die Position umfasst die bebauten Grundstücke sowie die Gebäude auf eigenen und fremden Grundstücken. Die Position gliedert sich wie folgt:

a) Grundstücke	592.378.194,95 €
b) Bauten auf eigenen Grundstücken	729.017.960,59 €
c) Bauten auf fremden Grundstücken	7.535.591,41 €
d) Außenanlagen auf eigenen Grundstücken	11.520.368,95 €
e) Hof- u. Wegebefestigungen	1.355.674,17 €
f) Außenanlagen auf fremden Grundstücken	141.833,96 €
	<hr/>
	1.341.949.624,03 €

2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Wohnbauten 2.987.951,81 €

a) Grundstücke	523.096,60 €
b) Bauten auf eigenen Grundstücken	2.464.855,21 €
	<hr/>
	2.987.951,81 €

zu 1a) und 2a) Grundstücke

Für die Zugänge des Jahres 2011 aus dem Bestand des städtischen Haushaltes wurden bei Vermögensübergang der Grundstücke Börgerstraße 22, Bemerode, Robinienweg 16, Bothfeld, Bomhauer Straße 12, Groß-Buchholz und Karl-Imhoff-Weg 11, Vahrenwald, die mitgeteilten Vermögenswerte herangezogen. Bei den Teilgrundstücken zu den Liegenschaften Voltmerstraße 40, Hainholz, Am Welfenplatz 22, Hannover, Petermannstraße 49, Bornum, Chemnitzer Straße 3, List und Brockfeld 63, Bemerode, wurden die Vergleichswerte der anliegenden Grundstücke zu Grunde gelegt.

Die Abgänge ergeben sich aus den zu Ziffer II. Sachanlagen erläuterten Positionen. Das Gesamtgrundstück Berckhusenstraße wurde in zwei Grundstücke aufgeteilt. Durch Verkauf des bebauten Grundstücks, musste aus Bilanzierungsgründen das unbebaute Grundstück umgliedert werden.

Zu 1b), 1c) und 2b) Betriebsbauten, Wohnbauten

Zu den Betriebs- und Wohnbauten wurden auf die jeweiligen Objekte Zugänge aus Anlagen im Bau aktiviert. Hierbei handelte es sich um die bis zum Bilanzstichtag wieder der Nutzung zugeführten Bauten nach Sanierungs- bzw. Neubaumaßnahmen.

Die Abgänge ergeben sich aus den zu Ziffer II. Sachanlagen erläuterten Positionen.

Die Anlagen werden über die festgelegte Nutzungsdauer der Gebäude linear abgeschrieben. Sofern Sanierungsmaßnahmen eine Verlängerung der jeweiligen Restnutzungsdauer bewirkten, wurde hierüber eine betriebliche Entscheidung herbeigeführt und dem entsprechend umgesetzt.

Auf Basis eines Wertgutachtens wurden Abwertungen für die Liegenschaft IGS Mühlenberg in Höhe von insgesamt 23,9 Mio. € vorgenommen.

Zu 1d) Außenanlagen und 1e) Hof- u. Wegbefestigungen

Die Zugänge des Jahres 2011 generierten sich im Wesentlichen aus im Geschäftsjahr neu gestalteten Außenanlagen sowie aus den abgeschlossenen Anlagen im Bau.

Die Abgänge ergeben sich aus der Neugestaltung von Außenanlagen im Zuge von Sanierungen, sowie aus der Veräußerung der Liegenschaft Bonner Straße.

3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten 57.737.149,76 €

Bei dieser Position handelt es sich um Bauland für Neubauten, öffentliche Parkplätze sowie Sport- und Grünflächen.

Das Gesamtgrundstück Berckhusenstraße wurde durch Teilung in zwei Grundstücke aufgeteilt. Durch Verkauf des bebauten Grundstücks musste aus Bilanzierungsgründen das unbebaute Grundstück zu dieser Position umgliedert werden.

4. Technische Anlagen 2.119.456,33 €

In 2011 sind Anlagen im Wert von 74 T€ zugegangen. Es handelte sich hierbei im Wesentlichen um Betriebsvorrichtungen (Schwingböden, Bühnenvorhänge, Trennvorhänge), ein Hausmeistertableau sowie eine Kälteerzeugungsanlagen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung.

5. Betriebs- und Geschäftsausstattung 5.627.709,18 €

Im Berichtsjahr wurden in dieser Bilanzposition Anlagen im Wert von insgesamt 1,215 Mio. € aktiviert, insbesondere Kücheneinrichtungen inkl. der Küchengroßgeräte, Einbruch- und Brandmeldeanlagen, Labor-/NTW-Einrichtungen, fest mit dem Gebäude verbundene Möbelleinrichtungen für Kindertagesstätten und Schulen sowie drei Fahrzeuge und ein Anhänger für die innerbetriebliche Nutzung.

Zu den Standardmöblierungen in den Büroräumen des Fachbereiches Gebäudemanagement und zu den Feuerlöschern bestehen Festwerte, deren Ansätze angepasst und um 9 T€ angehoben bzw. 41 T€ abgesenkt wurden.

Für die im Berichtsjahr beschafften Wirtschaftsgüter mit einem Bruttowert über 178,50 € bis einschließlich 1.190,00 € wurden neue Sammelposten von insgesamt 131 T€ angelegt, die über die Dauer von fünf Jahren abgeschrieben werden.

6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 62.228.223,56 €

Die Bilanzposition Anlagen im Bau bezieht sich auf die zum Ende des Geschäftsjahres 2011 noch nicht abgeschlossenen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen.

Im Berichtszeitraum sind Aufwendungen für Anlagen im Bau im Umfang von 29,421 Mio. € für fortgesetzte Projekte zugegangen. Aus dem Bestand der Anlagen im Bau der Vorjahre wurden im Berichtsjahr Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 20,244 Mio. € aktiviert. Dagegen wurden 0,533 Mio. € ausgebucht, weil sich letztlich herausstellte, dass es sich um nicht aktivierungsfähige Maßnahmen handelte.

III. Finanzanlagen 10.550,00 €

Ausgewiesen werden Anteile an den Wohnungsgenossenschaften Kleefeld-Buchholz eG und Herrenhausen eG.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte 0,00 €

II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände 21.926.953,51 €

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 7.324.255,32 €

Im Wesentlichen handelt es sich um Forderungen aus zwei laufenden ÖPP- Maßnahmen (7,24 Mio. €). Zum Einen beinhalten diese Verkaufserlöse zu den Objekten Gymnasium Leibnizschule sowie IGS List. Der Ausgleich wird erst nach Fertigstellung der Maßnahme fällig. Zum Anderen Forderungen aus Vorleistungen, die der Fachbereich Gebäudemanagement erbracht und zu deren Erstattung sich der ÖPP- Partner des Projektes „Bismarckschule“ verpflichtet hat.

Daneben bestehen überwiegend Forderungen aus Nebenkostenabrechnungen, die zum Ende des Berichtsjahres noch nicht beglichen waren.

Ferner ist eine zweifelhafte Forderung in Höhe von 13 T€ enthalten. Über das Vermögen der betreffenden Firma wurde per 10.03.2010 das Insolvenzverfahren eröffnet. Eine Entscheidung in dieser Angelegenheit wird im Zuge der Wiedereingliederung in den Kernhaushalt getroffen, zumal das Insolvenzverfahren nicht abschließend geklärt ist.

2. Forderungen an andere Ämter und Betriebe 76.562,56 €

Es handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus den Abrechnungen zu einzelnen dem Haushalt zugeordneten Objekten (Haushalts- bzw. Fremdbestand) und den daraus resultierenden Honoraren sowie den Honoraren für die Dienstleistungen für Eigen- und Netto-regiebetriebe (Drittbestand). Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung waren hiervon 68.252,29 € beglichen.

3. Forderungen gegenüber Träger 14.500.000,00 €

In dieser Position wird der dem Fachbereich Finanzen zur Verfügung gestellte Liquiditätsüberschuss dargestellt.

4. Sonstige Vermögensgegenstände 26.135,63 €

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

a) Haushaltsbestand wertsteigernd	11.711,99 €
b) Haushaltsbestand bauliche Unterhaltung	11.688,78 €
c) sonstige Forderungen	2.734,86 €
	26.135,63 €

Position a): Über den Fachbereich Gebäudemanagement wurde ein investives Projekt des Haushaltsbestandes abgewickelt. Zur Erfüllung eines Rechtsanspruchs einer beauftragten Firma wurde eine Verbindlichkeit ausgewiesen und im Gegenzug als Forderung gegenüber dem Haushaltsbestand ausgewiesen. Da die Auszahlung der Verbindlichkeit von einer bisher noch nicht erbrachten Gegenleistung der Firma abhängig ist, wurde auf den Ausgleich gegenüber dem verursachenden Fachbereich bis zur abschließenden Klärung verzichtet.

Position b): Der ausgewiesene Betrag setzt sich zusammen aus verauslagten Rechnungen zu einer Heizanlage in Höhe von 1.794,67 €, die von zwei Fachbereichen gemeinsam genutzt wird und deren Ausgleich in 2011 erfolgen sollte, ausstehende Erstattungsansprüche in Höhe von 8.487,31 € für die Sanierung der Küche eines Gastronomiebetriebes sowie 1.406,80 € für die Sanierung der Küche eines Werkhofes.

Position c): Die sonstigen Forderungen beinhalten Ansprüche aus Nebenkostenabrechnungen.

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten 985.819,38 €

1. Kassenbestand 0,00 €

Im Fachbereich Gebäudemanagement ist keine Barkasse eingerichtet.

2. Guthaben bei Kreditinstituten 985.819,38 €

C. Rechnungsabgrenzungsposten 146.231,84 €

Es handelt sich hierbei um ein Disagio für das Kfw-Darlehen Nr. 157660, welches über den Zinsbindungszeitraum hinweg sukzessive abzubauen ist. (Laufzeit bis 15.08.2016)

Im laufenden Geschäftsjahr wurde vertraglich eine Beteiligung an den Betriebskosten zur Nutzungszeit von Vereinen der Sporthalle Montessori (Verkauf Schulliegenschaft Bonner Straße) für zehn Jahre á 15.000,00 € vereinbart. Der Gesamtbetrag von 150.000,00 € wurde im Voraus fällig und ist linear aufzulösen. (Laufzeit bis 30.06.2021)

PASSIVA

A. Eigenkapital 1.033.025.416,29 €

Das Eigenkapital ergibt sich rechnerisch wie folgt:

Aktivvermögen	1.495.736.412,46 €
./. Sonderposten	33.483.038,59 €
./. Rückstellungen	6.798.693,92 €
./. Verbindlichkeiten	422.418.539,95 €
./. Rechnungsabgrenzungsposten	10.723,71 €
= Eigenkapital	1.033.025.416,29 €

Die Eigenkapitalquote beträgt somit:

Eigenkapital	1.033.025.416,29 €
Bilanzsumme	1.495.736.412,46 €
	69,06 v.H.

Die Gliederung des Eigenkapitals in festgesetztes Kapital und Kapitalrücklage (Freie Rücklagen) gliedert sich wie folgt:

Gezeichnetes Kapital	500.000.000,00 €
+ Freie Rücklagen	583.835.349,34 €
./. Verlustvortrag	13.892.868,29 €
./. Jahresfehlbetrag	36.917.064,76 €
= Eigenkapital	1.033.025.416,29 €

Auf der Position Freie Rücklage waren im Berichtsjahr auf Grund der Umgliederung aus dem städtischen Haushalt folgende **Zugänge** zu verzeichnen:

• ein Grundstück Börgerstraße 22, Bemerode	666.918,90 €
• ein Grundstück Brockfeld 63, Bemerode	151.236,18 €
• ein Grundstück Robinienweg 16, Bothfeld	528.975,42 €
• ein Grundstück Bomhauer Str. 12, Groß-Buchholz	802.012,44 €
• ein Grundstück Karl-Imhoff-Weg 11, Vahrenwald	174.979,59 €
• drei Teilgrundstücke zur Liegenschaft Voltmerstraße 40, Hainholz	197.800,00 €
• ein Teilgrundstück zur Liegenschaft Am Wolfenplatz 22, Hannover	3.828,50 €
• ein Teilgrundstück zur Liegenschaft Petermannstraße 49, Bornum	100.278,65 €
• ein Teilgrundstück zur Liegenschaft Chemnitzer Straße 3, List	77.012,83 €
	2.703.042,51 €

Denen standen folgende **Abgänge** gegenüber:

• zwei Teilgrundstücke der Liegenschaft Vinnhorster Rathausplatz, Vinnhorst	45.749,93 €
• ein Teilgrundstück der Liegenschaft Herrenhäuser Straße 10, Herrenhausen	275.788,24 €
• ein Teilgrundstück der Liegenschaft Papenkamp 11, Bemerode	<u>107.680,95 €</u>
- durch Umgliederung städtischen Vermögens -	429.219,12 €
 Verlustausgleich 2009	 17.803.973,21 €

B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Anlagevermögens

1. Sonderposten aus öffentlicher Förderung 33.483.038,59 €

Diese Position setzt sich u. A. aus Zuschüssen des Bundes, Landes, des Stadtkirchenverbandes, proKlima für ökologische Investitionen sowie aus Stiftungsmitteln zusammen.

Ein großer Anteil entfällt auf Zuschüsse aus dem Konjunkturpaket II. Im Berichtsjahr sind hieraus Mittel in Höhe von 8,86 Mio. € zugeflossen (insgesamt: 17,894 Mio. €). Daneben wurden in 2011 Sonderposten für die von der Bahlsen-Stiftung bereitgestellten Mittel für den Neubau der Kita Heidering, RIK-Mittel für die Neuschaffung von Krippenplätzen sowie bereitgestellte Mittel für den Umbau der Alice-Salomon-Schule in ein Kulturhaus, ausgewiesen.

Anfangsbestand 01.01.2011	22.801.237,74 €
+ Zuschüsse	11.752.917,20 €
./. Erträge aus Auflösung	1.071.116,35 €
Endbestand 31.12.2011	<u>33.483.038,59 €</u>

Insgesamt werden die Sonderposten und deren Auflösung über eine detaillierte Liste nachgewiesen.

C. Rückstellungen

1. Pensionsrückstellungen 0,00 €

2. Sonstige Rückstellungen 6.798.693,92 €

Hierbei handelt es sich um

a) Altersteilzeit	1.342.126,00 €
b) Urlaub und Zeitguthaben	1.147.300,00 €
c) Instandhaltungen	3.474.000,00 €
d) Regenwassergebühren	160.900,00 €
e) sonstige Rückstellungen	371.623,54 €
f) Mieten	18.631,10 €
g) Kinderbaulandbonus	187.888,37 €
h) nichtinvestive Energieeinsparmaßnahmen	96.224,91 €
	6.798.693,92 €

Die Rückstellungsbeträge – insbesondere zur Altersteilzeit sowie zum Urlaub und Zeitguthaben – wurden entsprechend dem Jahresendbestand angepasst. Bei der sonstigen Rückstellung handelt es sich um Aufwendungen für noch nicht in Rechnung gestellte Aufwendungen der Gebäudereinigung der betrieblich genutzten Räumlichkeiten für den Monat Dezember sowie um Energiekosten.

Insgesamt wird die Entwicklung der Rückstellungen in einer detaillierten Liste dargestellt.

D. Verbindlichkeiten 422.418.539,95 €

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 291.955,85 €

Die Verbindlichkeiten sind weitgehend in Bau- und Dienstleistungen von ca. 730 Firmen aus 2011 begründet, für die Rechnungen erst im Folgejahr eingegangen sind bzw. abschließend bearbeitet und bezahlt wurden. Die Position wird durch eine detaillierte Saldenliste nachgewiesen. Auch sind in dieser Position die nicht durch Bürgschaften abgelösten Sicherheitseinbehalte enthalten (rd. 139 T€). Die Auszahlung der Einbehalte erfolgt grundsätzlich bei festgestellter Mängelfreiheit nach Ablauf der Gewährleistung.

Aufgrund der Wiedereingliederung in den Kernhaushalt und der damit verbundenen Umstellung der EDV gestützten Buchhaltung auf SAP wurden die Kreditoren gebeten, ausstehende Rechnungen für erbrachte Leistungen bis Anfang Dezember 2011 zu stellen, damit der Ausgleich der Rechnungen noch im Geschäftsjahr 2011 erfolgen kann. Die Umsetzung des periodengerechten Zahlungsausgleichs vermindert die Höhe der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

2. Verbindlichkeiten gegenüber Träger 399.449.149,35 €

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

a) gegenüber Ämtern und Betrieben	0,00 €
b) Altschulden	194.420.389,51 €
c) Neukreditaufnahmen	205.028.759,84 €
d) Zinsabgrenzungen	0,00 €
	399.449.149,35 €

Der Fachbereich Gebäudemanagement hat zum Bilanzstichtag seit Betriebsgründung Kredite in einem Gesamtvolumen von rd. 223 Mio. € aufgenommen, zu denen zwischenzeitlich Tilgungen in einem Gesamtumfang von rd. 18,5 Mio. € erfolgten. Dem stehen Investitionen von rd. 371 Mio. € gegenüber, deren Finanzierung neben der Kreditaufnahme im Wesentlichen durch Zuschüsse und Zuwendungen, Verkaufserlöse sowie über die Refinanzierung der in den Nutzungsentgelten enthaltenen Abschreibungen erfolgte.

Aufgrund der Wiedereingliederung in den Kernhaushalt zum 01.01.2012 wurden die vormalig unter **Ziffer a)** ausgewiesene Positionen für innerstädtische Leistungen zum 31.12.2011 beglichen. (Vergl. 2010 = 1,99 Mio. €)

Unter **Ziffer b)** wird die zum Zeitpunkt der Betriebsgründung, durch den Fachbereich Finanzen, vorgenommene Zuteilung von Altschulden, abzüglich der bis zum 31.12.2011 geleisteten Tilgung, ausgewiesen. (Tilgung 2011 = 3,82 Mio. €)

Unter **Ziffer c)** ist der Bestand der seit Betriebsgründung erfolgten Kreditaufnahmen zum Bilanzstichtag dargestellt. Die Kredite werden zentral durch den Träger „Fachbereich Finanzen“ aufgenommen und von dort dem Nettoregiebetrieb Gebäudemanagement zur Verfügung gestellt. (Tilgung 2011 = 6,11 Mio. €)

In 2011 wurden insgesamt neue Kredite in Höhe von 26,2 Mio. € aufgenommen. Für die Tilgung der bestehenden Kreditvereinbarungen wurden in 2011 rd. 6,113 Mio. € benötigt.

Unter **Ziffer d)** wird keine Zinsabgrenzung ausgewiesen. Aufgrund der Wiedereingliederung in den Kernhaushalt wurde die ermittelte Zinsabgrenzung von 1,14 Mio. € finanziell per 30.12.2011 geleistet.

3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 20.838.089,79 €

In dieser Position werden Verbindlichkeiten aus den Öffentlich Privaten Partnerschaften (ÖPP) – IGS Kronsberg, GS In der Steinbreite, GY Bismarckschule – zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

In 2011 wurden für die Tilgung der bestehenden Kreditvereinbarungen Mittel in Höhe von rd. 1,4 Mio. € aufgewandt.

4. Erhaltene Anzahlungen

353.345,44 €

Es handelt sich hierbei um die Vorauszahlung von anderen Fachbereichen für bauliche Maßnahmen des Haushaltsbestandes, sowie Anzahlungen für die Nutzung von Räumlichkeiten.

5. Sonstige Verbindlichkeiten

1.485.999,52 €

Rechnungen, die bis Mitte des Jahres 2012 eingingen und deren Leistungserbringung in 2011 lag (1,477 Mio. €), wurden unter der Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ erfasst. Des Weiteren wurden Beihilfeansprüche (6 T€), Rückzahlungsverpflichtungen aus dem Konjunkturpaket II (2 T€) sowie Ansprüche aus der Korrektur einer Nebenkostenabrechnung (0,4 T€) unter dieser Position dargestellt.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

10.723,71 €

Als Verbindlichkeit wurden Mietzahlungen für den Januar 2012 abgegrenzt, sowie im Voraus geleistete Nutzungsgebühren zur Betreibung einer Fotovoltaikanlage mit einer Laufzeit bis 2029.

Anlagennachweis 2011

Fachbereich Gebäudemanagement

Bilanzposten Anlagevermögen		Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte Stand am 31.12.2011
		Anfangsbestand	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand	Afa bis	Abschreibungen des lfd. Geschäftsjahres	Umbuchungen	Zuschreibungen des lfd. Geschäftsjahres	Entnahme für Abgänge	Endbestand	
		31.12.2010	2011	2011	2011	31.12.2011	31.12.2010	2011	2011	2011	31.12.2011	31.12.2011	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
	012000+012500	47.949,93	928,20	0,00	0,00	48.878,13	22.757,74	8.377,33	0,00	0,00	0,00	31.135,07	17.743,06
1.1. GWG immaterielle Vermögensgegenstände	012500	2.355,28	0,00	0,00	0,00	2.355,28	2.355,28	0,00	0,00	0,00	0,00	2.355,28	0,00
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Betriebsbauten	Summe	1.586.107.992,60	14.684.963,32	17.131.467,37	6.716.739,67	1.611.207.683,62	219.037.479,52	51.258.612,95	0,00	0,00	1.037.032,87	269.259.059,60	1.341.948.624,02
2.1. Grundstücke	021000	600.752.874,66	2.703.042,51	-2.480.480,65	4.402.194,83	596.573.241,69	0,00	4.195.046,74	0,00	0,00	0,00	4.195.046,74	592.378.194,95
2.2. Betriebsbauten	023000	952.986.862,82	10.456.233,20	19.141.092,85	2.191.345,20	980.392.843,67	206.768.829,79	45.560.083,45	0,00	0,00	954.030,17	251.374.883,07	729.017.960,60
2.3. Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	028000	10.070.488,10	8.730,29	0,00	0,00	10.079.218,39	2.244.723,36	299.903,63	0,00	0,00	0,00	2.544.626,99	7.534.591,40
2.4. Außenanlagen	025000	20.234.548,97	1.290.090,04	409.003,33	123.197,60	21.810.444,74	9.253.258,42	1.119.818,04	0,00	0,00	83.000,66	10.290.075,80	11.520.368,94
2.5. Hof- und Wegebefestigungen	026000	1.886.699,57	226.867,28	61.851,84	2,04	2.175.416,65	749.199,55	70.544,97	0,00	0,00	2,04	819.742,48	1.355.674,17
2.6 Außenanlagen auf fremden Grundstücken	031000	176.518,48	0,00	0,00	0,00	176.518,48	21.468,40	13.216,12	0,00	0,00	0,00	34.684,52	141.833,96
3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Wohnbauten	Summe	3.842.676,48	2.612,33	0,00	0,00	3.845.288,81	774.127,34	83.209,67	0,00	0,00	0,00	857.337,01	2.987.951,80
3.1. Grundstücke	021100	523.096,60	0,00	0,00	0,00	523.096,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	523.096,60
3.2. Wohnbauten	023100	3.319.579,88	2.612,33	0,00	0,00	3.322.192,21	774.127,34	83.209,67	0,00	0,00	0,00	857.337,01	2.464.855,20
4. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	Summe	55.532.457,35	0,00	2.480.480,65	275.788,24	57.737.149,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.737.149,76
4.1. Grundstücke unbebaut	020000	28.570.637,00	0,00	2.480.480,65	275.788,24	30.775.329,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.775.329,41
4.2. Grundstücke für öffentlich genutzte Parkplätze	022000	2.309.636,31	0,00	0,00	0,00	2.309.636,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.309.636,31
4.3. Sport-, Kinderspiel- und Bolzplätze, Forsten	022500	24.652.184,04	0,00	0,00	0,00	24.652.184,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.652.184,04
5. Technische Anlagen	040000	2.483.433,02	73.566,04	242.327,97	0,00	2.799.327,03	494.119,76	185.750,94	0,00	0,00	0,00	679.870,70	2.119.456,33
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	050000+055000+060000+061000+070000	6.585.256,95	824.351,04	390.130,52	57.307,20	7.742.431,31	1.503.293,66	621.363,79	0,00	0,00	9.935,30	2.114.722,15	5.627.709,16
6.1 Betriebsausstattung	050000	5.251.658,96	604.970,32	374.076,56	56.020,41	6.174.685,43	982.392,84	430.388,61	0,00	0,00	8.648,51	1.404.132,94	4.770.552,49
6.1.1 davon Festwert Feuerlöscher	05000260	212.500,00	0,00	0,00	41.300,00	171.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	171.200,00
6.2 Geschäftsausstattung	055000	408.011,28	42.612,12	0,00	0,00	450.623,40	99.961,16	21.742,24	0,00	0,00	0,00	121.703,40	328.920,00
6.2.1 davon Festwert Standard- Büroarbeitsplätze	05500303	152.570,00	8.760,00	0,00	0,00	161.330,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	161.330,00
6.3 GWG	060000	132.707,39	0,00	0,00	1.286,79	131.420,60	132.707,39	0,00	0,00	0,00	1.286,79	131.420,60	0,00
6.4 Sammelposten	061000	604.505,62	115.373,46	16.053,96	0,00	735.933,04	246.047,45	147.173,51	0,00	0,00	0,00	393.220,96	342.712,08
6.5 Fahrzeuge	070000	188.373,70	61.395,14	0,00	0,00	249.768,84	42.184,82	22.059,43	0,00	0,00	0,00	64.244,25	185.524,59
7. Anlagen im Bau	081000	53.585.524,15	29.420.479,65	-20.244.406,51	533.373,73	62.228.223,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62.228.223,56
8. Finanzanlagen	091000	10.550,00	0,00	0,00	0,00	10.550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.550,00
Summe		1.708.195.840,48	45.006.900,58	0,00	7.583.208,84	1.745.619.532,22	221.831.778,02	52.157.314,68	0,00	0,00	1.046.968,17	272.942.124,53	1.472.677.407,69

Lagebericht 2011 des FB Gebäudemanagement

Lagebericht 2011 des FB Gebäudemanagement

A) Allgemeine Erläuterungen zum Berichtsjahr

Die Umsetzung des beschlossenen Investitionsprogramms 2008 (DS 1961/2007) sowie des umfangreichen Sanierungsprogramms 2008-2011 (DS 2198/2007) als auch der laufenden Projekte aus den Investitionsprogrammen der Vorjahre wurde vorangetrieben. Daneben wurde die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konjunkturprogramm II 2009 (DS 429/2009) abgeschlossen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr ca. 42,295 Mio. € in die Objekte des Eigenbestandes (Vorjahr ca. 54,0 Mio. €) investiert.

Im Berichtsjahr wurden 24 umfangreichere Baumaßnahmen baulich fertig gestellt. Es handelte sich dabei um 19 Maßnahmen in Objekten des Eigenbestandes. Im Wesentlichen waren es Sanierungen an Schulen, die aus dem Sanierungsprogramm 2008 sowie aus dem Konjunkturprogramm finanziert wurden. Bei fünf Maßnahmen handelt es sich um solche an Objekten des Haushaltsbestandes.

Darüber hinaus befanden sich zum Jahresende 49 Maßnahmen von umfangreicheren Volumen in der Planungs- und Genehmigungsphase (21 Objekte) bzw. in der Ausführung (28 Objekte). Der Fachbereich Gebäudemanagement hat hierzu in den öffentlichen Drucksachen 1501/2011 und 1937/2012 berichtet.

Im Berichtsjahr wurde die Vorbereitung und Umsetzung von Sanierungsprojekten mit alternativer Finanzierungsform (ÖPP) fortgesetzt. Der Altbau des Gymnasiums Bismarckstraße wurde Ende des Jahres nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme übergeben. Die Übernahme der daraus resultierenden Kreditverträge erfolgt jedoch erst in 2012. Die Sanierung an dem gemeinsamen Projekt zu den Schulen Gymnasium Leibnizschule/IGS List wurde in 2011 fortgeführt. Die Verfahren zur IGS Mühlenberg und zur IGS Stöcken wurden weiter betrieben. Die Planungen und Vergaben für acht Neubauten zum Ausbau der Kinderbetreuung (U3) wurden in 2011 fortgeführt.

Dem Oberbürgermeister wurde im Berichtsjahr die Entlastung zu dem Jahresabschluss 2010 erteilt.

Im Rahmen des HSK-VII Programms wurde ein Projekt zur „Innenoptimierung“ im Fachbereich Gebäudemanagement aufgelegt. Aus diesem Grunde wurde das Projekt zur Einführung der Software SAP im Fachbereich Gebäudemanagement um ein Jahr verschoben. Die aus den jeweiligen Projekten erarbeiteten Zeitschienen wurden zum Ende des Berichtsjahres im Wesentlichen eingehalten. Die produktive Einführung erster Module erfolgt zum 01.01.2012.

Im Jahr 2011 gab es in der Anlagenbuchhaltung folgende liegenschaftsbezogene **Zugänge**:

- ein Grundstück, Börgerstraße 22, Bemerode,
- ein Grundstück Brockfeld 63, Bemerode,
- ein Grundstück Robinienweg 16, Bothfeld,
- ein Grundstück Bomhauer Str. 12, Groß-Buchholz,
- ein Grundstück Karl-Imhoff-Weg 11, Vahrenwald

- drei Teilgrundstücke zur Liegenschaft Voltmerstraße 40, Hainholz,
- ein Teilgrundstück zur Liegenschaft Am Welfenplatz 22, Hannover,
- ein Teilgrundstück zur Liegenschaft Petermannstraße 49, Bornum sowie
- ein Teilgrundstück zur Liegenschaft Chemnitzer Straße 3, List

jeweils nach Umgliederung innerhalb des städtischen Vermögens

Denen standen folgende liegenschaftsbezogene **Abgänge** gegenüber:

- die Liegenschaft Bonner Straße 10, Tiefenriede/Südstadt

nach Verkauf,

- zwei Teilgrundstücke der Liegenschaft Vinnhorster Rathausplatz, Vinnhorst
- ein Teilgrundstück der Liegenschaft Herrenhäuser Straße, Herrenhausen als auch
- ein Teilgrundstück der Liegenschaft Papenkamp, Bemerode,

nach Umgliederung innerhalb des städtischen Vermögens sowie

- Gebäude zur Liegenschaft Voltmerstraße 40, Hainholz

nach Abriss.

Das Gesamtergebnis führte zu einem Verlust von 36,917 Mio. €. Maßgeblicher Grund hierfür war einerseits, wie in den Vorjahren auch, dass bei der Kalkulation der Nutzungsentgelte nicht der tatsächliche Abschreibungsaufwand in Höhe von 28,1 Mio. € (ohne Sonderabschreibungen) berücksichtigt werden konnte, sondern lediglich 13,7 Mio. € in diese mit eingeflossen sind. Allein hieraus ergab sich eine Differenz von 14,4 Mio. €. Des Weiteren wurden aufgrund des geplanten Verkaufes der IGS Mühlenberg 24 Mio. € Sonderabschreibungen auf Basis eines Wertgutachtens vorgenommen. Abgemildert wurde dieses Ergebnis durch höhere Erträge und geringere Aufwendungen gegenüber den Planwerten, auf die im Folgenden eingegangen wird.

Der Verlust wird gegen die freie Rücklage bilanziell ausgeglichen.

B) Erläuterungen zu Abweichungen gegenüber dem Wirtschaftsplan

I. Umsatzerlöse aus Gebäudebewirtschaftung und sonstige betriebliche Erträge

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	Ist	€ 103.389.895,83
	Plan	€ 104.769.000,00

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge lagen um 1.379.104,17 € unter dem Ansatz des Wirtschaftsplanes.

Die Abweichung setzt sich wie folgt zusammen:

98.233,96	€	Nutzungsentgelte
204.242,75	€	Nebenkosten
-2.840,10	€	Mieten
-166.105,62	€	sonstige Einnahmen
-745.687,74	€	Transfererlöse ÖPP
-101.161,00	€	Andere aktivierte Eigenleistungen
-665.786,42	€	Sonstige betriebliche Erträge
<u>-1.379.104,17</u>	€	

Die Weiterberechnung der Nutzungsentgelte für eine ungeplante zusätzlich angemietete Etage für einen anderen Fachbereich führte zu o. g. Positivabweichung.

Die Mehrerträge bei den Nebenkosten (204 T€) ergaben sich aus den Abschlagszahlungen nichtstädtischer Nutzer, die bei der Bildung des Wirtschaftsplanansatzes nicht einbezogen wurden sowie aus den nicht eingeplanten Nebenkostenvorauszahlungen der Schulhausmeister.

Die Mieten lagen trotz kleinerer Verschiebungen im Bereich des Planansatzes.

Die erwarteten sonstige Einnahmen umfassten die Honorare, die der Fachbereich für seine erbrachten Leistungen für den Drittbestand (außerhalb des Haushaltes und nicht beim Fachbereich Gebäudemanagement geführte Objekte, insbesondere Eigenbetriebe) und den Haushaltsbestand (z.B. Museen und Schwimmbäder) in Rechnung stellt. Ursächlich für die Mindereinnahmen von 166 T€ waren Veränderungen in der Abrechnungssystematik. Mit dem Träger als Leistungsempfänger wurde vereinbart, dass Honorarrechnungen nach HOAI erst nach Abschluss der Einzelprojekte erstellt werden. Dieses begünstigte eine zeitliche Verschiebung des Ertragsausweises zu Ungunsten des Berichtsjahres. (Im Vorjahr wurden hier 83 T€ Mehreinnahmen ausgewiesen).

Als Planzahl erzielbarer Transfererlöse 2011 wurde ausschließlich der vertraglich vereinbarte Erstattungsanteil des Öffentlich-Privater-Partnerschaft-Projektes „Bismarckschule“ zu Grunde gelegt. Da für diese Maßnahme bereits in den Jahren 2009 und 2010 überplanmäßige Erträge in Höhe der getätigten Aufwendungen eingestellt wurden, handelte es sich bei dem in 2011 ausgewiesenen Ertrag um den Restbetrag zu den 940 T€. Der Ausgleich des Gesamtforderungsanspruches in Höhe von 940 T € ist in voller Höhe zu Beginn des Jahres 2012 erfolgt.

Die zu aktivierenden Eigenleistungen wurden auf Basis der Ergebnisse der Zeitaufschreibungen ermittelt. Als Grundlage für die Berechnung wurden die Personalkostenverrechnungssätze des Haushaltsrundschreibens 5/2010 herangezogen. In der Summe liegen diese rund 101 T€ unter dem Planwert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge wichen mit einem Betrag von 666 T€ vom Planwert ab.

Für das Wirtschaftsjahr 2011 wurde für die Veräußerung der Liegenschaft IGS Mühlenberg ein Verkaufserlös in Höhe von 7 Mio. € geplant, deren Umsetzung sich ins Folgejahr verzögert. Im Gegenzug dazu wurde die Liegenschaft Bonner Straße ungeplant in Höhe von 2 Mio. € verkauft. Daraus ergab sich eine Planungsabweichung von ./ 5 Mio. €.

Abgemildert wurde das Ergebnis im Wesentlichen durch nicht geplante Erträge aus periodenfremde Erträge 1,334 Mio. € (davon 880 T€ für Umgliederung des Aufwandes aus Vorjahren für die ÖPP- Maßnahme IGS Stöcken in den investiven Bereich, 232 T€ Erstattung Vorsteuer 2010 sowie Ansprüche aus Nebenkostenabrechnungen 95 T€), Auflösung von

Sonderposten 1,071 Mio. €, Auflösung von Rückstellungen 957 T€, Mietminderungen 493 T€ sowie Erstattungsansprüchen aus einem Rechtsstreit 253 T€.

II. Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung

Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	Ist	€ 48.666.177,37
	Plan	€ 48.906.400,00

Die Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung setzten sich aus den Positionen Nebenkosten (Ansatz 22 Mio. €), Mieten für angemietete Gebäude (Ansatz 14,884 Mio. €), der baulichen Unterhaltung (Ansatz 10,500 Mio. €), den kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Ansatz 1,202 Mio. €) sowie den nicht investiven Energieeinsparprojekten (Ansatz 320 T€) zusammen.

Der Aufwand für Nebenkosten entsprach dem Planansatz.

Die Aufwendungen für Mieten für angemietete Gebäude mit 14,821 Mio. € ergaben eine unwesentliche Unterschreitung von 64 T€.

Die Aufwendungen für bauliche Unterhaltung betragen 10,583 Mio. €. Der Ansatz wurde geringfügig um 108 T€ überschritten.

Die Aufwendungen aus Zinsleistungen im Zusammenhang mit den kreditähnlichen Rechtsgeschäften betragen im Berichtsjahr rd. 917 T€. Der Ansatz wurde mit 278 T€ unterschritten. Dieses resultierte aus der Verschiebung der Kreditabwicklung für das Projekt Bismarckschule (ÖPP) in das Geschäftsjahr 2012.

Die Aufwendungen für nicht investive Energiesparmaßnahmen entsprachen dem Planansatz.

III. Personalaufwand

Personalaufwand	Ist	€ 12.854.589,57
	Plan	€ 13.116.000,00

Der Planansatz wurde um 261 T€ unterschritten. Ursächlich dafür waren Stellenvakanzen und Personalkostenübernahme der Krankenkassen für langfristig erkrankte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

IV. Abschreibungen

Abschreibungen	Ist	€ 52.157.314,68
	Plan	€ 25.646.400,00

Die Aufwendungen für Abschreibungen überschritten den Planansatz um 26,511 Mio. €.

Die Ansatzplanung 2011 erfolgte im Frühjahr 2010 auf Basis des Ergebnisses des Jahresabschlusses 2008. Aufgrund baulicher Endabnahmen diverser investiver Maßnahmen mit erheblichen Investitionsvolumen in den Geschäftsjahren 2009 bis 2011 und Berücksichtigung des damit verbundenen Abschreibungsbeginns für diese Objekte war die Ermittlung des Planansatzes 2011 nur unter voraussichtlichen Hochrechnungen möglich.

Zusätzlich wurden Sonderabschreibungen in Höhe von 24,04 Mio. € vorgenommen. Davon alleine 23,905 Mio. € aufgrund eines Wertgutachtes für die Liegenschaft IGS Mühlenberg.

V. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ist	€	3.696.923,29
	Plan	€	3.626.600,00

Der Ansatz der sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzte sich wie folgt zusammen:

b) allg. betriebliche Aufwendungen	1.920.600,00 €
c) Verwaltungskosten anderer Fachbereiche	676.000,00 €
d) Planungskosten ÖPP	1.030.000,00 €
	<u>3.626.600,00 €</u>

Dieser Ansatz wurde im Berichtsjahr in der Summe um 70,3 T€ überschritten. Diese Überschreitung setzte sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

b) allgemeine betriebliche Aufwendungen

Die Negativabweichung der allgemeinen betrieblichen Aufwendungen von 324 T€ wurden maßgeblich von den periodenfremden Aufwendungen (921 Mio. €) und Ausbuchung von Forderungen (579 T€) für Nutzungsentgelte gegenüber anderen Fachbereichen aufgrund der Wiedereingliederung in den Kernhaushalt bestimmt.

Entlastung fand diese Position durch die Aufwendungen an den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste für die EDV-Nutzung (725 T€), die ursprünglich unter dieser Position mit 936 T€ geplant wurden. Dieser Ansatz wurde der Position 9 c) Verwaltungskosten anderer Fachbereiche zugeordnet.

Ohne Berücksichtigung der periodenfremden Aufwendungen und der Forderungsverluste (und Zuordnung der Plan-/Ist-Kosten der EDV-Position zur Position Verwaltungskosten anderer Fachbereiche) hätte diese Position mit einer Positivabweichung von 240 T€ abgeschlossen.

c) Verwaltungskosten anderer Fachbereiche

Die Verwaltungskosten anderer Fachbereiche betragen im Berichtsjahr 1,4 Mio. € und waren damit um 725 T€ höher als geplant. Die Abweichung resultierte aus Aufwendungen für die EDV- Nutzung an den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste in Höhe von 725 T€. Der Ansatz hierfür wurde unter der Position allgemeine betriebliche Aufwendungen eingeplant.

Unter korrekter Zuordnung des Planansatzes zur Position Verwaltungskosten hätte diese Position mit einer Positivabweichung von 211 T€ abgeschlossen.

d) Planungskosten ÖPP

Im Berichtsjahr 2011 wurden mit 52 T€ letztlich 978 T€ weniger aufgewendet als ursprünglich geplant. Ausschlaggebend hierfür war die Änderung der Zuordnung vom Erfolgsplan zum Vermögensplan. Aufwendungen für abgeschlossene ÖPP- Projekte, die anschließend in das Anlagevermögen übernommen wurden, werden seit 2012 direkt aus dem Teilfinanzhaushalt finanziert.

VI. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Ist	€	169.145,74
	Plan	€	100.000,00

Die Erträge resultierten aus zur Verfügung gestellten Liquiditätsreserven im Rahmen des Cashmanagements sowie Skontoerträge.

Die Summe des durchschnittlich angelegten Kapitals erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 50 %. Der auf dem Kapitalmarkt zu erzielende Zinssatz stieg im Vergleich zum Vorjahr an. So wurden durchschnittliche Verzinsungen von 0,85% (2010: 0,43%) erzielt. Dieses trug ebenfalls zur Verbesserung des Ergebnisses bei.

VII. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Ist	€	17.589.653,49
	Plan	€	18.620.100,00

Die Planabweichung betrug 1,03 Mio. €. Ursächlich hierfür waren vorgesehene Kreditneuaufnahmen in 2011 über 42,5 Mio. € mit einem Zinsaufwand in Berichtsjahr von 1,134 Mio. €. Tatsächlich wurden erst in der zweiten Jahreshälfte Kredite mit einem Volumen von 26,2 Mio. € aufgenommen, die zu Zinsbelastungen, inklusive der Zinsabgrenzung zum 31.12.2011, in Höhe von 204 T€ führten.

Weitere Einsparungen wurden durch Zinsanpassungen auslaufender Zinsvereinbarungen erzielt.

VIII. Außerordentliches Ergebnis

Außerordentliche Erträge	Ist	€	34.174,62
	Plan	€	0,00

Die Position außerordentliche Erträge beinhaltetete in 2011 erhaltene Versicherungsschädigungen sowie nicht mehr in Anspruch genommene Sicherheitseinbehalte.

Außerordentliche Aufwendungen	Ist	€	5.545.760,14
	Plan	€	35.257.400,00

Außerordentliche Aufwendungen sind Aufwendungen, welche nicht zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zählen. Für den Fachbereich Gebäudemanagement gehören hierzu u. A. Veräußerungen vom Anlagevermögen, Buchwertabgänge für abgerissenes Anlagevermögen, Abgänge wegen Neuanschaffungen sowie die mit Veräußerungen verbundenen Aufwendungen dargestellt.

Als Planansatz wurden aufgrund der Veräußerungsabsicht die Restbuchwerte der Liegenschaft IGS Mühlenberg angesetzt. Die Unterzeichnung des Kauf- und Mietvertrages wurde jedoch nicht mehr im Berichtsjahr umgesetzt. Die Abwertung der Liegenschaft auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert erfolgte auf Basis eines in Auftrag gegebenen Wertgutachtens in Form einer Sonderabschreibung. Diese wird unter der Position IV. Abschreibungen dargestellt. Im Wesentlichen wurden hier Buchwertabgänge der GS Bonner Straße aufgrund des Verkaufs in Höhe von 5,4 Mio. € umgesetzt.

IX. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Ist	€	- 47,48
Plan	€	0,00

Hierbei handelte es sich um die Kapitalertragsteuer für die Dividendenausschüttung der Genossenschaftsanteile.

X. Jahresergebnis

Jahresgewinn / Jahresverlust

Ist	€	-36.917.064,76
Plan	€	-40.303.900,00

Das Gesamtergebnis führte zu einem Verlust von 36,917 Mio. €. Maßgeblicher Grund hierfür war einerseits, wie in den Vorjahren auch, dass bei der Kalkulation der Nutzungsentgelte nicht der tatsächliche Abschreibungsaufwand in Höhe von 28,1 Mio. € berücksichtigt werden konnte, sondern lediglich ein Betrag von 13,7 Mio. €. Alleine hieraus ergab sich eine Differenz von 14,4 Mio. €. Weiterhin wurde eine Sonderabschreibung in Höhe von 23,9 Mio. € auf Grund eines Wertgutachtens vorgenommen, die zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar war. Kompensiert wird dieses durch die bereits erläuterten höheren Erträge und geringeren Aufwendungen.

Der Verlust wird bilanziell gegen die freie Rücklage ausgeglichen.

C) Ausblick

Mit Blick auf das Jahr 2012 stehen 8 große Projekte an:

1. Weiterführung des 134 Mio. Programms zur Sanierung der Schulen und Kindertagesstätten gem. DS 2198/2007
2. Weiterführung der Bauprojekte im Rahmen des Programms 2010-2012 gem. DS 2767/2009
3. Umsetzung der Maßnahmen, die in Öffentlich-Privater Partnerschaft finanziert werden
4. Weiterführung des Programms HSK VII
5. Eingliederung des Fachbereiches in den allgemeinen Haushalt als Teilhaushalt
6. Einführung von SAP für das Rechnungswesen
7. Vorbereitung weiterer SAP-Module mit Einführungsziel 2013
8. Umsetzung HSK VIII

Übersicht der Abweichungen des Erfolgsplanes 2011	Zeitraum Januar - Dezember 2011			
	Plan	Ergebnis	Abweichung	
			absolut	in %
	1	2	3	4
1. Umsatzerlöse aus Gebäudebewirtschaftung	96.369.000,00	95.756.843,25	-612.156,75	-1%
a) Nutzungsentgelte	72.500.000,00	72.598.233,96	98.233,96	0%
b) Nebenkosten	22.000.000,00	22.204.242,75	204.242,75	1%
c) Mieten	429.000,00	426.159,90	-2.840,10	-1%
d) sonstige Einnahmen	500.000,00	333.894,38	-166.105,62	-33%
e) Transfererlöse ÖPP	940.000,00	194.312,26	-745.687,74	-79%
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0%
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.200.000,00	1.098.839,00	-101.161,00	-8%
4. Sonstige betriebliche Erträge	7.200.000,00	6.534.213,58	-665.786,42	-9%
5. Summe betriebliche Erträge (1 bis 4)	104.769.000,00	103.389.895,83	-1.379.104,17	-1%
6. Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	48.906.400,00	48.666.177,37	-240.222,63	0%
a) Nebenkosten	22.000.000,00	22.000.000,26	0,26	0%
b) Mieten für angemietete Gebäude	14.884.500,00	14.820.941,96	-63.558,04	0%
c) bauliche Unterhaltung	10.500.000,00	10.608.130,50	108.130,50	1%
d) kreditähnliche Rechtsgeschäfte	1.201.900,00	917.104,40	-284.795,60	-24%
e) Bewertung Grund- und Gebäudevermögen	0,00	0,00	0,00	-%*
f) Nichtinvestive Energieeinsparprojekte	320.000,00	320.000,25	0,25	0%
7. Personalaufwand	13.116.000,00	12.854.589,57	-261.410,43	-2%
a) Gehälter und Bezüge	9.769.800,00	9.637.068,75	-132.731,25	-1%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	3.257.300,00	3.217.520,82	-39.779,18	-1%
c) Leistungsanreizentgelt	0,00	0,00	0,00	0%
c) Leistungsanreizentgelt	88.900,00	0,00	-88.900,00	-100%
8. Abschreibungen	25.646.400,00	52.157.314,68	26.510.914,68	103%
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.626.600,00	3.696.923,29	70.323,29	2%
a) Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00	0%
b) allgemeine betriebliche Aufwendungen	1.920.600,00	2.244.152,39	323.552,39	17%
c) Verwaltungskosten anderer Fachbereiche	676.000,00	1.400.522,44	724.522,44	107%
d) Planungskosten ÖPP	1.030.000,00	52.248,46	-977.751,54	-95%
10. Betriebsergebnis (5 bis 9)	13.473.600,00	-13.985.109,08	-27.458.709,08	-204%
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	185,07	185,07	-%
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0%
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzierungsvermögens	0,00	0,00	0,00	0%
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0%
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100.000,00	169.145,74	69.145,74	69%
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0%
14. AfA auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0%
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.620.100,00	17.589.653,49	-1.030.446,51	-6%
davon an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0%
16. Finanzergebnis (11 bis 15)	-18.520.100,00	-17.420.322,68	1.099.777,32	-6%
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (10+16)	-5.046.500,00	-31.405.431,76	-26.358.931,76	522%
18. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0%
19. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0%
20. Außerordentliche Erträge	0,00	34.174,62	34.174,62	-%*
21. Außerordentliche Aufwendungen	35.257.400,00	5.545.760,14	-29.711.639,86	-84%
22. Außerordentliches Ergebnis (18 bis 21)	-35.257.400,00	-5.511.585,52	29.745.814,48	-84%
23. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-47,48	-47,48	-%*
24. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0%
25. Jahresgewinn / Jahresverlust [17+ (22 bis 24)]	-40.303.900,00	-36.917.064,76	3.386.835,24	-8%

*) mathematisch nicht berechenbare prozentuale Abweichung

Lagebericht für den Nettoeregietrieb Fachbereich Gebäudewirtschaft 2011

§ 4 Abs 3, § 9 Abs 2 Satz 3 Einr VO-Kom

	Ansatz Wipla 2011	Reste aus Vorjahren	mögl. Ausg. Wipla 2011	Rechnung Wipla 2011	Abweichung in %	in €	Bereinigung	Bereinigter Rest	Erläuterung
Ausgaben des Vermögensplanes									
I. Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	0	0	0		0	
II. Vorgriff auf Rücklagen	0	0		0	0	0		0	
III. Investitionen									
1. Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0		0	
2. Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	90.200	297.212	387.412	124.958	68%	262.454		262.454	
999.04-01 Büro- und Geschäftsausstattung	50.200	204.233	254.433	71.835	72%	182.598		182.598	
999.05-01 DV-Ausstattung	0	0	0	0	0%	0		0	
999.05-02 Maschinen und Werkzeuge	40.000	92.979	132.979	53.123	60%	79.856		79.856	
Summe Position 2:									
3. Erwerb von unbeweglichem Anlagevermögen									
Baumaßnahmen	49.330.900	37.569.817	86.900.717	42.170.139	51%	44.730.578	105.551	44.836.129	
3.1 Verwaltungsgebäude									
010.06-01 VwG Neues Rathaus, Trammplatz 2 - Erneuerung Schrägaufzug	0	189.656	189.656	9.318	95%	180.338		180.338	
010.09-01 VwG Neues Rathaus, Trammplatz 2 - Brandschutzmaßnahme	500.000	1.783.309	2.283.309	232.185	90%	2.051.124		2.051.124	
3.2 Feuerwehrgebäude									
131.01-01 Feuerwache 3, Jordanstr. 34 a-Sanierungsmaßnahmen	0	311.268	311.268	0	100%	311.268	-3.884	307.384	131.08-01
131.07-01 Feuerwache 2, Auf der Klappenburg 3-Neubau Rettungskompetenzzentrum	0	422.477	422.477	108.513	74%	313.964		313.964	
131.08-01 Projekte aus Resten	0	0	0	3.884	-%*	-3.884	3.884	0	131.01-01
131.10-01 Feuerwache 4, Nenndorfer Chaussee 5, Sanierung Dach	1.000.000	50.000	1.050.000	0	100%	1.050.000		1.050.000	
3.3 Schulen									
2SB.08-01 Schulen-Sanierungsmaßnahmen	26.750.000	1.587.345	28.337.345	17.345.636	39%	10.991.709		10.991.709	
2SB.08-02 Schulen-Baumaßnahmen/Strukturveränderung	2.432.000	5.495.037	7.927.037	1.627.296	79%	6.299.741		6.299.741	
2SB.08-03 Projekte aus Resten	0	1.501.169	1.501.169	16.434	99%	1.484.735		1.484.735	
3.4 sonstige Schulen									
333.06-01 Musikschule-Verlagerung der Musikschule	0	0	0	18.938	-%*	-18.938	18.938	0	NSB.08-01
292.09-01 Schulbiologiezentrum Burg, Optimierung Heizzentrale	0	0	0	88.877	-%*	-88.877	88.877	0	NSB.08-01
3.5 Bildungseinrichtungen									
350.08-01 Alice-Salomon-Schule-Umbau/Sanierung für VHS u. Kulturtreff	0	178.793	178.793	151.187	15%	27.606		27.606	
350.08-02 Projekte aus Resten	0	291.270	291.270	41.665	86%	249.605		249.605	
350.10-01 Alice-Salomon-Schule-Umbau/Sanierung Sporthalle	334.900	747.327	1.082.227	728.683	33%	353.544		353.544	
350.11-01 ehem. Lindener Rathaus, San.u.Umbau z. Neuen Bildungsstandort	1.300.000	0	1.300.000	0	100%	1.300.000		1.300.000	
355.10-01 Freizeitzentrum Raschplatz, San. Raschplatz-Pavillon	3.600.000	0	3.600.000	328.493	91%	3.271.507		3.271.507	
3.6 Jugend- und Freizeiteinrichtungen									
460.08-01 Projekte aus Resten	0	26.447	26.447	0	100%	26.447		26.447	
3.7 Kindertagesstätten									
4SB.08-01 Kitas-Sanierungsmaßnahmen	4.400.000	1.257.271	5.657.271	4.235.117	25%	1.422.154		1.422.154	
4SB.08-02 Kitas -Baumaßnahmen/Strukturveränderung	2.118.000	3.171.731	5.289.731	988.173	81%	4.301.558		4.301.558	
4SB.08-03 Projekte aus Resten	0	0	0	24.163	-%*	-24.163	24.163	0	NSB.08-01
3.8 Allgemeines									
NSB.08-01 Allgemeines-Teilsanierung/Sicherheit/Schadstoff	4.186.000	8.986.009	13.172.009	4.316.331	67%	8.855.678	-3.615.501	5.240.177	EFP (2.170.911€), 292.09-01 (88.877€), 333.06-01 (18.938€),4SB08-03 (24.163€),NSB.09-01 (1.312.612€)
NSB.08-02 Allgemeines-Baumaßnahmen/Strukturveränderung	2.260.000	3.588.512	5.848.512	747.131	87%	5.101.381		5.101.381	
NSB.02-04 Allgemeines-Baumaßnahmen Barrierefreiheit	50.000	100.235	150.235	37.827	75%	112.408		112.408	
NSB.10-01 Klimaschutzaktionsprogramm/Optimierung Heizzentralen	400.000	400.000	800.000	49.253	94%	750.747		750.747	
3.9 NSB.09-01 Investitionen Konjunkturpaket II	0	7.481.961	7.481.961	8.794.573	-18%	-1.312.612	1.312.612	0	NSB.08-01
Zwischensumme Investitionen Bau 3.1-3.9	49.330.900	37.569.817	86.900.717	39.893.677	54%	47.007.040	-2.170.911	44.836.129	
3.10 Sonstige									
DSB.01-1 Drittmittel und Veräußerungserlöse	0	0	0	105.551	-%*	-105.551	105.551	0	Einnahmen aus Zuwendungen/Zuschüssen Dritter
EFP Finanzierung aus Erfolgsplan	0	0	0	2.170.911	-%*	-2.170.911	2.170.911	0	NSB.08-01
	0	0	0	2.276.462	-%*	-2.276.462	2.276.462	0	
Zwischensumme Investitionen gesamt	49.421.100	37.867.029	87.288.129	42.295.097	52%	44.993.032	105.551	45.098.583	
IV. Kredittilgung	11.713.600	-622.740	11.090.860	11.330.343	-2%	-239.483		-239.483	
davon für kreditähnliche Rechtsgeschäfte	1.837.200		1.837.200	1.399.434	0%				
Gesamtausgabe des Vermögensplanes	61.134.700	37.244.289	98.378.989	53.625.440	45%	44.753.549	105.551	44.859.100	
Einnahmen des Vermögensplanes									
I. Entnahme aus Rücklagen/Eigenkapital	0	0	0	0	0%	0		0	
II. Entnahme/Zuführung (-) aus/zur Rücklage Vorjahre	0	8.601.649	8.601.649	-507.920	106%	9.109.569		9.109.569	
III. Einnahmen aus Abschreibungen	13.689.900	5.275.148	18.965.048	15.240.250	20%	3.724.798		3.724.798	
Abschreibung				52.157.315					
abzüglich Verlust				-36.917.065					
IV. Auflösung von Sonderposten	0	2.427.506	2.427.506	-1.071.116	144%	3.498.622		3.498.622	
Veräußerung von Sachanlagen	7.000.000	4.204.782	11.204.782	2.011.309	82%	9.193.473		9.193.473	
V. Kreditaufnahme	39.892.800	33.218.200	73.111.000	26.200.000	64%	46.911.000		46.911.000	
V. a. kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	-26.073.828	-26.073.828	0	100%	-26.073.828		-26.073.828	
VI. Einnahmen aus Zuwendungen/Zuschüssen Dritter	552.000	9.590.832	10.142.832	11.752.917	-16%	-1.610.085	105.551	-1.504.534	DSB.01-1
VII. Erhöhung des Eigenkapitals	0	0	0	0	0%	0		0	
VIII. Zwischenfinanzierung Liquidität	0	0	0	0	0%	0		0	
Gesamteinnahmen des Vermögensplanes	61.134.700	37.244.289	98.378.989	53.625.440	45%	44.753.549	105.551	44.859.100	

*) mathematisch nicht berechenbare prozentuale Abweichung

Nebenberechnung der Investitionsrücklage 2005-2011

	2011	2010	2009	2008	2007
I. Finanzierung aus "Eigenmitteln"					
Veräußerung von Sachanlagen	2.011.309 €	1.340.335 €	10.586.212 €	4.651.895 €	- €
Abschreibungen	52.157.315 €	26.822.405 €	26.078.687 €	25.588.993 €	25.387.476 €
Verlust	- 36.917.065 €	- 13.892.868 €	- 17.803.973 €	- 12.380.305 €	- 12.172.802 €
realisierte Abschreibung	15.240.250 €	12.929.537 €	8.274.714 €	13.208.688 €	13.214.673 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	- 1.071.116 €	- 515.326 €	- 445.543 €	- 342.714 €	- 414.827 €
Zuwendungen/Zuschüsse Dritter	11.752.917 €	9.525.324 €	2.968.999 €	1.139.616 €	2.913.664 €
Summe "Eigenfinanzierung"	27.933.360 €	23.279.870 €	21.384.382 €	18.657.485 €	15.713.510 €
bezahlte Rechnungen	53.625.440 €	63.062.763 €	53.865.601 €	35.509.480 €	34.978.802 €
Finanzierungsüberschuss/-unterdeckung* aus Eigenmitteln	- 25.692.080 €	- 39.782.893 €	- 32.481.219 €	- 16.851.995 €	- 19.265.292 €
* aus Liquidität finanziert					
II. Finanzierung aus aufgenommenen Krediten					
Kreditaufnahme	26.200.000 €	43.000.000 €	22.769.350 €	11.730.650 €	11.271.000 €
kreditähnliche Rechtsgeschäfte	- €	3.800.548 €	7.872.353 €	- €	- €
Einnahmen aus Krediten	26.200.000 €	46.800.548 €	30.641.703 €	11.730.650 €	11.271.000 €
aus Krediten bezahlte Rechnungen	- 25.692.080 €	- 39.782.893 €	- 32.481.219 €	- 16.851.995 €	- 19.265.292 €
Finanzierungsüberschuss aus Krediten	507.920 €	7.017.655 €	- 1.839.516 €	- 5.121.345 €	- 7.994.292 €
Finanzierung aus Krediten	507.920 €	7.017.655 €	- 1.839.516 €	- 5.121.345 €	- 7.994.292 €
III. Gesamtüberschuss Vermögensplan					
Eigenmittel	- €	- €	- 1.839.516 €	- 5.121.345 €	- 7.994.292 €
aus Krediten finanziert	507.920 €	7.017.655 €	- €	- €	- €
Bestand aus Vorjahren	8.601.649 €	1.583.994 €	4.369.740 €	9.491.083 €	17.454.672 €
Bereinigungen			- 946.230 €	2 €	30.702 €
Summe	9.109.569 €	8.601.649 €	1.583.994 €	4.369.740 €	9.491.083 €